



Abteilung Einsatz_Stabsbereich E44 – Kommunale Prävention

Pfiffige Seniorinnen und Senioren gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Polizeipräsidium Süd Hessen freut sich über neue Interessenten als ehrenamtlich tätige Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Senioren (kurz: SfS). Diese gibt es bereits in den Landkreisen Bergstraße, Odenwald, Groß-Gerau. Seit Oktober 2023 auch im Landkreis Da-Di und der Stadt DA. Bei der Tätigkeit "Sicherheitsberater für Senioren" handelt es sich um ein Ehrenamt.

Gerne nutzen wir Ihr Netzwerk, um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für diese ehrenamtliche Tätigkeit als SfS zu gewinnen.

Immer wieder sind Betrüger unterwegs, die sich als Polizisten ausgeben, um in den Besitz von Geld und Wertgegenständen ihrer Opfer zu gelangen. Am Telefon versuchen sie ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden, dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben. Gefahren im Internet lauern zudem in sozialen Netzwerken, bei scheinbar harmlosen Downloads und E-Mail-Anhängen oder auf infizierten Internetseiten.

Die Liste der Straftaten, bei denen oftmals Senioren ins Visier von Betrügern und Dieben geraten, ist lang. Obendrein sind Senioren im Straßenverkehr oft stärker benachteiligt und werden öfter Opfer von Verkehrsunfällen.

Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Senioren (SfS) leisten hier eine wertvolle und sinnvolle, ehrenamtliche Tätigkeit für sich und ihre Mitmenschen. Sie informieren, unterstützen, helfen, hören zu.

Sie stehen in ihrem persönlichen Umfeld anderen Senioren als Ansprechpartner und Wegweiser zur Seite. Bei komplexeren Fragen und Sachverhalten fungieren sie als Bindeglied zur Polizei. Durch die polizeilich organisierte Aus- und Fortbildung, werden die SfS zu Multiplikatoren für Präventionsbotschaften zum Schutz älterer Menschen. Ein fortlaufender, guter Kontakt und die enge Vernetzung mit den „Schutzleuten vor Ort“ (SvO) wird in der Regel mit zwei Treffen im Jahr pro Landkreis aufrechterhalten.

Unser Ziel ist es, Beraterinnen und Berater aus möglichst allen Kommunen in Süd Hessen auszubilden, um flächendeckend aktiv und vernetzt zu sein. **Die Aus- und Fortbildung erfolgt durch das Polizeipräsidium Süd Hessen.**

Eine neue zentrale Ausbildung für ehrenamtliche Sicherheitsberaterinnen und –Berater für Senioren (SfS) ist momentan nicht geplant. Daher haben wir uns für die unkonventionelle Lösung entschieden, Interessierten die Möglichkeit zu geben ihre „SfS-Ausbildung“ im Rahmen von sogenannten **Themen-Modulen** zu absolvieren.

Meine Kolleginnen und Kollegen, aber auch einige der SfS, halten über das Jahr verteilt zahlreiche Vorträge zu den verschiedenen Präventionsthemen (Cybercrime / Trickbetrug / Senioren im Straßenverkehr / Einbruchschutz und Wachsame Nachbarn). Viele davon sind öffentlich und daher geeignet, sie als Modul-Ausbildungsveranstaltung für die SfS anzubieten. Wir informieren regelmäßig über die Termine.

SICHERHEITS-
BERATUNG
FÜR
SENIOREN



SICHERHEITS-
BERATERINNEN
UND -BERATER
FÜR SENIOREN

- HÖREN ZU
- INFORMIEREN
- UNTERSTÜTZEN
- SIND IHRE VERBINDUNG ZUR POLIZEI



INTERESSE
GEWECKT?

POLIZEI.HESSEN.DE

Polizeipräsidium Südhessen
E4 Prävention
06151/969-4044
praevention.pps@polizei.hessen.de

GEMEINSAM SICHER
IM ALTER



Bewerberinnen und Bewerber sollen:

- grundsätzlich über 50 Jahre alt sein (Ausnahmen möglich)
- über eine gute geistige Verfassung sowie
- über zeitliche Ressourcen, Flexibilität und Mobilität verfügen
- aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen
- im günstigsten Fall bereits in Seniorenkreisen gut vernetzt sein
- gerne einen Migrationshintergrund besitzen und mehrsprachig sein
- Bereitschaft zu sozialem Engagement zeigen und
- mit den zeitgemäßen Kommunikationsmedien (Handy / Email) vertraut sein. **Beides ist wichtig!**

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre Kooperation und freue mich über Zuschriften von interessierten Personen.

In der Folge schicke ich den Personen zwei Dokumente per E-Mail zu. Den offiziellen **Bewerbungsbogen** und ein **Informationsblatt** („Informationen zur Verwendung personenbezogener Daten beim Polizeipräsidium Südhessen im Rahmen der „Ehrenamtlichen Tätigkeit als Sicherheitsberaterin/Sicherheitsberater für Senioren“).

Das Informationsblatt verbleibt bei den Interessenten und ist für ihre Unterlagen bestimmt. Den Bewerbungsbogen benötige ich bei Interesse vollständig ausgefüllt und unterschrieben zurück. *E-Mail siehe unten.*

Dabei geben die Interessenten bitte auch an, welche Ihrer Telefonnummern zur Veröffentlichung z.B. auf Visitenkarten oder der Homepage Ihrer Kommune veröffentlicht werden soll. Sowieso werden Vorname, Name, PLZ und Wohnort (Wirkungsort), E-Mail und eine oder beide Telefonnummern auf z.B. Visitenkarten gedruckt.

Anschriften, Geburtsdatum etc. der SfS werden **nicht** veröffentlicht und sind nur für unsere Unterlagen bestimmt.

Über ein Lichtbild von Interessierten, das NICHT zur Veröffentlichung bestimmt ist, freue ich mich im Falle einer Bewerbung sehr. Dieses kann uns als Bild-Datei am einfachsten auch per E-Mail, zusammen mit der Bewerbung, zugesandt werden.
Es muss kein Passfoto sein – irgendein nettes Bild auf dem wir „unsre Sfs“ wiedererkennen können, ist uns dafür sogar lieber.

Interessensbekundungen sind an folgende E-Mail zu richten:

E-Mail: E44.PPSH@Polizei.Hessen.de

Ihre Ansprechpartnerin:



Polizeihauptkommissarin Christel Shelton Tel: 06151 969 40442

oder unser Geschäftszimmer unter Tel.: 06151 969 40444

Polizeipräsidium Sudhessen, Stabsbereich E44 - Kommunale Prävention, 64285 Darmstadt



**SICHERHEITS-
BERATUNG
FÜR
SENIOREN (SfS)**



**WIR SIND FÜR SIE UND
IHRE ANGEHÖRIGEN DA**

- HÖREN ZU
- INFORMIEREN
- UNTERSTÜTZEN
- SIND IHRE
VERBINDUNG
ZUR POLIZEI

 **INTERESSE
GEWECKT?**
Polizei.Hessen.de

GEMEINSAM SICHER
IM ALTER

